



**ELEKTRONISCHE
FALLAKTE**

Verein
Elektronische FallAkte e.V.
c/o Universitätsklinikum
Aachen
Pauwelsstraße 30
52074 Aachen

<http://www.fallakte.de>

EFA Projectathon 2016

Konformitätsnachweis

Hersteller	Produkt	Version	Prüfstelle
RZV Rechenzentrum Volmarstein GmbH Grundschoütteler Str. 21 58300 Wetter (Ruhr)	RZV eFA	1.0	Fraunhofer FOKUS
			Datum der Prüfung
			13.04.2016

Das benannte Produkt setzt die in der EFA-Spezifikation Version 2.0 Revision 2 definierten Funktionalitäten, Schnittstellen, Sicherheitsdienste und Datenschutzvorgaben für die Systemkomponente

- EFA-Provider-System mit Digital Consent Option

in dem für eine Integration und Interoperabilität mit EFA-Komponenten anderer Hersteller erforderlichen Umfang um. Die Herstellererklärung mit dem Nachweis der umgesetzten Funktionalitäten und Schnittstellen wurde im Auftrag des EFA-Vereins durch das Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme FOKUS während des IHE Europe 2016 Connectathon in Bochum geprüft und auf <http://www.fallakte.de> veröffentlicht. Dieser Konformitätsnachweis gilt nur in Verbindung mit den bestandenen IHE Europe 2016 Connectathon Tests der Domäne „IT Infrastructure“, auf welchen die EFA-Spezifikation basiert.



Für den Vorstand des EFA-Vereins:
Volker Lowitsch
Vorsitzender EFA-Verein



Fraunhofer
FOKUS

Für die EFA-Prüfstelle:
Dr. Jörg Caumanns
Fraunhofer FOKUS

Die Elektronische FallAkte ist eine IHE-konforme Kommunikationsplattform für Ärzte zu einem medizinischen Fall eines Patienten. Sie unterstützt die Kooperation zwischen den an der Behandlung beteiligten Ärzten im ambulanten und stationären Bereich und bietet bei Bedarf einen raschen Zugriff auf benötigte Dokumente. So können sich behandelnde Ärzte stets einen aktuellen Überblick über den bisherigen Behandlungsverlauf verschaffen.

Die EFA-Spezifikationen haben die Fraunhofer-Institute FOKUS und ISST, mit Unterstützung der Deutschen Krankenhausgesellschaft, im Auftrag einer Reihe von Kliniken entwickelt und gemeinsam mit Software- und Systemherstellern sowie Anwendern aus dem stationären und dem ambulanten Sektor anwendungsreif gemacht. Sie sind offen zugänglich und lizenzfrei nutzbar.